

Gisela Heinzeller
Freiberufliche Beraterin/Supervisorin
Von-Taube-Weg 5
82131 Gauting
Tel. : 089/893 21 96
E-Mail: gisela.heinzeller@t-online.

Fachtagung Inklusion und Vielfalt im Wohnen, Weimar 13. November 2018

Workshop 3: Pflegewohnungen auf Zeit – ein inklusiver Baustein zur Entlastung pflegender Angehöriger

Impuls Gisela Heinzeller: Wohn- und Versorgungskonzept Wohnen im Viertel der GEWOFAG -Pflegewohnungen auf Zeit

Die GEWOFAG hat bereits im Jahr 2008 den ersten Standort des Wohn- und Versorgungskonzeptes Wohnen im Viertel eröffnet. Das Modell bietet Versorgungssicherheit für alle Menschen im Quartier in einem Radius von ca. 800 m, auch bei zunehmender Hilfe- und Pflegebedürftigkeit. Das Quartierskonzept, das sich am Bielefelder Modell orientiert, sieht vor, an Standorten mit entsprechendem Bedarf eine Pflegewohnung auf Zeit anzugliedern.

Aktuell stehen neun Pflegewohnungen auf Zeit bei der GEWOFAG zur Verfügung. Dieses Angebot ist für Menschen gedacht, die zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt nicht sofort in ihre eigene Wohnung zurückkehren können. Es bietet darüber hinaus pflegenden Angehörigen, die oft an der Grenze ihrer Belastung sind, ein schnelles und flexibles Entlastungsangebot. Der maximale Nutzungszeitraum beträgt drei Monate.

Vorgehalten wird ein barrierefreies und möbliertes Appartement, das bei Bedarf kurzfristig gemietet und nach Besserung ebenso kurzfristig wieder verlassen werden kann. Ein ambulanter Dienst stellt auch hier die Versorgung der Bewohnerin oder des Bewohners sicher.

Die tägliche Nutzungsgebühr für die Pflegewohnung auf Zeit beträgt 15 Euro zuzüglich Nebenkosten. Das Sozialamt übernimmt diese Kosten, wenn die sozialhilferechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Pflegeleistungen werden in der Regel mit den Kranken- und Pflegekassen abgerechnet. Die Verpflegungskosten tragen die Nutzerinnen und Nutzer selbst.

Mit Wohnen im Viertel inklusive einer angegliederten Pflegewohnung auf Zeit können alle pflegerischen und betreuerischen Bedarfe abgedeckt werden, wodurch dieses Angebot eine Alternative zu einer stationären Unterbringung, auch bei erheblicher Hilfe- und Pflegedürftigkeit bietet.